Ritueller Missbrauch

RITUALMISSBRAUCH:
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Teil 1. Ritueller Missbrauch

- Was ist ein Ritual?
- Was ist ritueller Missbrauch? (weite Definition)
- Was ist ritueller Missbrauch? (enge Definition)
- Welche Ideologien werden zur Rechtfertigung rituellen Missbrauchs herangezogen?
- Wer verübt rituellen Missbrauch?
- Welche Arten von Missbrauch kommen vor?
- welchen Feiertagen kommt es hauptsächlich **zu** An **rituellem** Missbrauch?
- Warum glauben so wenige Menschen den Überlebenden rituellen Missbrauchs?
- Gibt es Gesetze gegen rituellen Missbrauch?
- Warum gibt es angesichts dieser Gesetze nicht mehr Verurteilungen?
- Was sind die Symptome von rituellem Missbrauch bei Kindern? Und Erwachsene?
- Könnten Sie etwas zur Erholung von Ritualen sagen? Missbrauch?
- Haben Sie Ratschläge für andere Überlebende, die versuchen, um zu heilen?
- Wie kann ich sicher sein, dass meine Erinnerungen auf realen Ereignissen beruhen?

Teil 2. Vielheit

- Was ist Dissoziation?
- Was verursacht Dissoziation?
- Was ist ein Flashback?
- Was ist Multiplizität?
- Was ist ein Altar?
- Was ist gemeinsames Bewusstsein?
- Was ist Integration?

Teil 3. Gedankenkontrolle

- Was ist Gedankenkontrolle?
- Was ist Programmierung?
- Warum sollte jemand den Verstand eines anderen kontrollieren wollen?
- Wer praktiziert Gedankenkontrolle?
- Wurde dies dokumentiert?
- Wie viele Menschen werden auf diese Weise kontrolliert?
- Wozu dient die Multiplizität?
- Was sind Auslöser und Signale?
- Was ist ein Bildschirmspeicher?
- Werden unterschiedliche Systeme verwendet?
- Welche Programmiertechniken gibt es?
- Lassen sich Menschen mechanisch kontrollieren?
- Wie kann man **jemanden „** deprogrammieren **“,** der programmiert wurde?
- Müssen alle Persönlichkeitsanteile integriert werden, um deprogrammiert zu werden?
- Ist es möglich, **ein „** normales **“** nach einer Krebserkrankung Leben zu führen? Wurde es programmiert?

Teil 1. Ritueller Missbrauch

WAS IST EIN RITUAL?

Ein **Ritual** ist eine Handlung mit symbolischer Bedeutung. Es kann privat sein, wie das Mitnehmen eines Glücksbringers zu einer Prüfung, oder öffentlich (gesellschaftlich geteilt), wie das Grüßen der Flagge.

Rituale können seltenen Anlässen wie Geburten, Hochzeiten, Todesfällen oder Veränderungen des sozialen Status vorbehalten sein oder täglich praktiziert werden. Beispiele hierfür sind das Tischgebet oder „Gesundheit“ oder ein Gute-Nacht-Kuss für ein Kind.

WAS IST RITUALMISSBRAUCH? (WEITERE DEFINITION)

Rituelle Gewalt bezeichnet die Misshandlung eines Kindes, eines schwächeren Erwachsenen oder eines Tieres in einem rituellen Rahmen oder auf rituelle Weise. Im weiteren Sinne können viele unserer offen oder verdeckt gesellschaftlich akzeptierten Handlungen als rituelle Gewalt betrachtet werden, wie beispielsweise die militärische Grundausbildung, Demütigungen, Rassismus, das Schlagen von Kindern und häusliche Gewalt. Manche Formen der Gewalt sind privat (wie im Fall von Jeffrey Dahmer), andere öffentlich. Öffentliche rituelle Gewalt kann offen oder geheim stattfinden.

WAS IST RITUALMISSBRAUCH? (ENGERE DEFINITION)

Der Begriff **ritueller Missbrauch** bezeichnet im Allgemeinen wiederholten, extremen, sadistischen Missbrauch, insbesondere von Kindern, innerhalb einer Gruppe. Die Ideologie der Gruppe dient zur Rechtfertigung des Missbrauchs, und der Missbrauch dient der Vermittlung dieser Ideologie. Die Handlungen werden vor der Öffentlichkeit geheim gehalten, da sie gegen Normen und Gesetze verstoßen.

WELCHE IDEOLOGIEN WERDEN ZUR RECHTFERTIGUNG VON RITUALMISSBRAUCH BENUTZT?

Jede Ideologie kann für missbräuchliche Zwecke missbraucht werden. In den Vereinigten Staaten, Kanada und Europa berichten Menschen von rituellen Übergriffen im Namen des Satanismus, des Christentums, verschiedener heidnischer und pantheistischer Glaubenssysteme, rassistischer Ideologien, des Nationalsozialismus, der Santería, des Voodoo usw. Gegenwärtig ist der Satanismus entweder die am weitesten verbreitete Ideologie, unter der ritueller Missbrauch praktiziert wird, oder er erfährt die größte Aufmerksamkeit.

WER VERGEWALTIGT RITUALMISSBRAUCH?

Rituelle Gewalt wird von Männern und Frauen aus allen Gesellschaftsschichten und geografischen Gebieten, sowohl auf dem Land als auch in der Stadt, verübt. Der Anteil der Bevölkerung, der Täter oder Opfer ist, ist unbekannt.

Die Täter wurden wie folgt klassifiziert:

Familiär oder generationenübergreifend: Erwachsene, die als Kinder missbraucht wurden, missbrauchen und indoktrinieren ihrerseits ihre eigenen Kinder. Diese Tradition kann sich über Generationen zurückverfolgen lassen.

Besonders häufig: Erwachsene missbrauchen nicht verwandte Kinder. Der Zugang zu diesen Kindern kann in Kindertagesstätten, Schulen, Kirchen oder über soziale Gruppen erfolgen.

***Ad-hoc* -Gruppen:** Erwachsene, die möglicherweise eine traumatische Kindheit erlebt haben, schließen sich zusammen und bilden eine neue Gruppe mit eigener Ideologie und eigenen Ritualen. Es wird angenommen, dass viele dieser *Ad-hoc* -Gruppen aus Jugendlichen bestehen.

WELCHE ARTEN VON MISSBRAUCH TRETEN VOR?

Körperlicher, emotionaler, sexueller und spiritueller Missbrauch kann vorkommen. Körperlicher Missbrauch kann sich in Schlägen, Elektroschocks, Folter, Freiheitsentzug oder dem erzwungenen Verzehr von Drogen, Blut und Fäkalien äußern. Psychischer Missbrauch umfasst Täuschung, Betrug und die Schuldzuweisung an das Opfer. Sadistischer Sex mit Kindern und nicht einwilligungsfähigen Erwachsenen sowie die erzwungene Ausübung sexuellen Missbrauchs sind Formen sexuellen Missbrauchs. Spiritueller Missbrauch kann sich in der Verdrehung von Gut und Böse, einer destruktiven Moral und der Verweigerung der Gedankenfreiheit manifestieren.

An welchen Feiertagen kommt es hauptsächlich zu rituellem Missbrauch?

Bitte bedenken Sie, dass missbräuchliche Gruppen die Feiertage legitimer Religionen stehlen, pervertieren und verhöhnen. Das bedeutet nicht, dass alle, die diese Feiertage begehen, missbräuchlich sind. Insbesondere Heiden sind Vorurteilen ausgesetzt, und es ist wichtig zu verstehen, dass die überwiegende Mehrheit der modernen Heiden liebevoll und friedlich ist. Es ist nicht ihre Schuld, dass missbräuchliche Gruppen ihre heiligen Tage entweihen.

In christlichen Kulturen werden die wichtigsten christlichen Feiertage – Weihnachten, Fastenzeit, Ostern usw. – von gewalttätigen Gruppen pervertiert. Auch die jüdischen Feiertage können auf missbräuchliche Weise begangen werden, insbesondere von neonazistischen Gruppen.

Auch die vorchristlichen heidnischen Feste wurden entweiht und pervertiert. Missbräuchliche Gruppen aus Nord- und Westeuropa begehen die **Winter- und Sommersonnenwende (21.12. und 21.6.)** sowie die **Frühlings- und Herbst-Tagundnachtgleiche (21.3. und 21.9.).** Vier Feste fallen zwischen die Sonnenwenden und Tagundnachtgleichen: **Lichtmess (2.2.), Beltane (1.5.), Lammas (2.8.) und Samhain bzw. Halloween (31.10.).**

(Die Sonnenwenden und Tagundnachtgleichen fallen nicht immer genau auf den 21. des Monats. Einige Feiertage, insbesondere Beltane und Samhain, werden oft über mehrere Tage hinweg begangen.)

Viele Gruppen vermischen Traditionen. Santería und Palo Mayombe vereinen afrikanische Traditionen mit katholischen Bräuchen. Satanismus ist eine Mischung aus heidnischen und christlichen Traditionen. Manche Gruppen mit solchen vermischten Traditionen feiern zwei oder drei verschiedene Feste.

Darüber hinaus werden häufig auch weltliche Feiertage begangen, wie zum Beispiel die Geburtstage der Mitglieder, Muttertag, Vatertag, Thanksgiving, Valentinstag und der Unabhängigkeitstag (in den Vereinigten Staaten).

Manche Gruppen begehen Daten, die für sie symbolisch bedeutsam sind, wie etwa den Geburtstag eines Anführers, den Jahrestag eines bestimmten Ereignisses oder ein bestimmtes Jahr mit numerischer Bedeutung. Dabei gibt es erhebliche Unterschiede zwischen ähnlichen Gruppen.

WARUM GLAUBEN SO WENIGE MENSCHEN ÜBERLEBENDEN VON RITUALMISSBRAUCH?

Erstens haben gewalttätige Gruppen ein großes Interesse daran, unentdeckt zu bleiben, und sie hüten ihre Geheimnisse gut. Zweitens terrorisieren sie ihre Opfer, bis diese schweigen. Und drittens will die Gesellschaft als Ganzes nicht wahrhaben, dass ihre Normen und Gesetze so eklatant und extrem verletzt wurden, und verschließt daher die Augen vor der Realität.

GIBT ES GESETZE GEGEN RITUALMISSBRAUCH?

In allen US-Bundesstaaten und kanadischen Provinzen gibt es Gesetze gegen bestimmte körperliche Handlungen im Rahmen rituellen Missbrauchs. Dazu gehören Mord, Vergewaltigung, sexueller Kontakt mit Kindern, Entführung, Körperverletzung, Tierquälerei, Vandalismus und Leichenschändung. Auch andere Länder haben Gesetze gegen die meisten, wenn nicht sogar alle dieser Handlungen. In einigen Bundesstaaten können zusätzliche Strafen verhängt werden, wenn nachgewiesen werden kann, dass die Straftat durch Hass gegen eine bestimmte Gruppe motiviert war.

Ritueller Missbrauch kann auch zu weiteren Straftaten führen, wie etwa Steuerhinterziehung, das Überschreiten von Staatsgrenzen oder die Nutzung der Post zur Begehung einer Straftat, Geldwäsche, Prostitution, Zuhälterei und Kuppelei, Herstellung, Verbreitung und Besitz von Kinderpornografie, Verkauf und Besitz illegaler Drogen sowie Verschwörung zur Begehung von Straftaten.

Darüber hinaus haben vier Bundesstaaten Gesetze gegen rituellen Kindesmissbrauch verabschiedet, die bestimmte Handlungen oder deren Simulationen, die beim rituellen Missbrauch üblich sind, genau definieren. Sie sind so formuliert, dass die Religionsfreiheit keiner Gruppe eingeschränkt wird. Diese Bundesstaaten sind Illinois, Idaho, Texas und Louisiana. Massachusetts und Florida arbeiten an Gesetzen gegen rituellen Kindesmissbrauch. Kalifornien und Utah richten Arbeitsgruppen zum Thema ritueller Kindesmissbrauch ein.

Warum gibt es angesichts dieser Gesetze nicht mehr Verurteilungen?

Das Problem liegt nicht in fehlenden Gesetzen, sondern in der Glaubwürdigkeit der Zeugen. Polizei und Staatsanwaltschaft glauben oft, dass solche Fälle nicht erfolgreich verhandelt werden können, weil Geschworene alle Beweise verwerfen, sobald Aussagen zu Religion, Ideologie oder Verschwörung vorgebracht werden. Tatsächlich haben viele Geschworene Angeklagte freigesprochen, weil sie Zeugen nicht für glaubwürdig hielten.

Viele glauben, es gäbe keine Verurteilungen wegen Missbrauchs im Zusammenhang mit Ritualen. Das stimmt nicht: In zahlreichen US-Bundesstaaten (Oregon, North Carolina, Texas, Nevada, Florida, Iowa, New Jersey) und auch im Ausland wurden Verurteilungen ausgesprochen. Behauptungen, es gäbe keine Verurteilungen oder diese beruhten auf Hysterie und einer „Hexenjagdmentalität“, sind Desinformationstaktiken.

WAS SIND DIE SYMPTOME VON RITUALMISSBRAUCH BEI KINDERN? UND ERWACHSENE?

Die meisten Symptome sind nicht spezifisch für rituellen Missbrauch. Trauma ist Trauma, und körperlicher und sexueller Missbrauch ist körperlicher und sexueller Missbrauch. Da der Missbrauch so schwerwiegend ist, können die Symptome besonders stark und hartnäckig sein.

Symptome, die auf rituellen Missbrauch hindeuten, sind entweder eine Faszination für oder eine Phobie vor Objekten, Ereignissen oder Symbolen, die spezifisch für rituellen Missbrauch sind und im Allgemeinen nicht bei anderen Formen von körperlichem und sexuellem Missbrauch vorkommen. Beispiele für Symbole sind Kreuze, Kruzifixe, Pentagramme (Sterne), Augen, „magische“ und „okkulte“ Symbole, bestimmte Zahlen und bestimmte Farben. Objekte, die Faszination oder Phobie auslösen können, sind beispielsweise Blut, Messer, Elektrizität, Särge, Puppen, Babys und bestimmte Tiere.

Ähnliche Ereignisse wie Missbrauchsfälle können ebenfalls extreme Reaktionen hervorrufen. Dazu gehören die von der Sekte begangenen Feiertage, medizinische und zahnärztliche Eingriffe sowie Geburten oder Abtreibungen.

Könnten Sie etwas über die Genesung nach einem Ritual sagen? MISSBRAUCH?

Ich (und ich spreche nur für mich selbst) mag die Begriffe Genesung und Heilung nicht. Sie implizieren für mich, dass Dinge wiedergutgemacht werden können und verharmlosen somit die Erfahrung des rituellen Missbrauchs. Wenn ich „geheilt“ werden kann, war es ja nicht so schlimm.

Stattdessen möchte ich darüber nachdenken, wie ich anders mit meiner Vergangenheit leben kann. Ich möchte meine Beziehung zum extremen Bösen, die Konzepte von freiem Willen und Zwang, die Struktur des Geistes und die Natur der Verbundenheit mit dem Leben und mit anderen Menschen untersuchen. Meine Ziele sind ein tieferes Verständnis meiner Vergangenheit und meiner inneren Struktur, mehr Flexibilität im Denken und mehr Kontrolle über mein eigenes Verhalten.

Viele Überlebende rituellen Missbrauchs betonen voller Überzeugung, dass sie einen ganz eigenen Weg gehen müssen. Andere finden Orientierung in Religion, Zwölf-Schritte-Programmen oder

Therapien und können sich diese Konzepte zu eigen machen. Jeder Mensch hat seinen eigenen, einzigartigen Weg, genau wie jeder Mensch einzigartig ist.

Generell glaube ich, dass es mehrere Faktoren gibt, die helfen, mit der Realität dieser extremen Form von Missbrauch zu leben. Erstens die Bereitschaft, bewusst oder unbewusst, die Fesseln der Gewalt zu sprengen. Zweitens die Kraft und das Glück, sich physisch zu befreien. Und dann gibt es noch unpräzise Begriffe wie Seele, Liebe oder Geistführer, die sich nicht definieren lassen, aber unsere Haltung zu uns selbst und zur Welt prägen.

HABEN SIE RATSCHLÄGE FÜR ANDERE ÜBERLEBENDE, DIE VERSUCHEN, HEILEN?

Vertraue dir selbst, egal ob du glaubst, wichtig zu sein oder nicht. Lerne so viel wie möglich, in deinem eigenen Tempo. Lege Ideen und Menschen ab, die dich erniedrigen oder gewalttätig machen. Versuche, dir vor Augen zu halten, dass angesichts deiner vergangenen Erfahrungen jeder Tag, an dem du keinen anderen Menschen (und dazu gehörst auch du selbst!) oder ein Tier tötest, vergewaltigst oder verstümmelst, ein Triumph ist. Und dein Triumph, zusammen mit den Triumphen anderer, ist unsere einzige Hoffnung, das Blutvergießen zu stoppen.

WIE KANN ICH SICHER SEIN, DASS MEINE ERINNERUNGEN AUF REALEN EREIGNISSEN BERUFEN?

Wenn Sie Bestätigungen von außen haben, wie Fotos oder das Tagebuch einer anderen Person, oder wenn sich ein anderer Überlebender unabhängig von Ihnen an dasselbe Ereignis erinnert, können Sie ziemlich sicher sein, dass die Ereignisse tatsächlich stattgefunden haben. Ohne externe Beweise ist es schwieriger, eine Entscheidung zu treffen.

Ihre Erinnerung ist die bestmögliche Einschätzung eines verängstigten Kindes, was zu dem Zeitpunkt geschah. Wie zutreffend Ihre damalige Einschätzung war, hing davon ab, wie verängstigt Sie waren, wie alt Sie waren, wie stark Sie unter Drogen- oder Drogeneinfluss standen, wie tief Ihre Hypnose war und wie übermüdet Sie waren. Sie hing auch davon ab, ob die Täter versuchten, Sie zu täuschen, und wie geschickt sie darin waren.

Auch wenn einzelne Details einer Erinnerung historisch ungenau sein mögen, hätte man keine Erinnerungen an rituellen Missbrauch, wenn einem nicht tatsächlich etwas zugestoßen wäre. Menschen, die keinen Missbrauch erlebt haben, haben keine Flashbacks oder Erinnerungen an rituelle Missbrauchsereignisse. Sie mögen nach einem Horrorfilm einen Albtraum haben oder ein Bild, über das sie gelesen oder das sie gesehen haben, mag sie eine Zeit lang verfolgen, aber sie leiden nicht unter anhaltenden Bildern mit Bezug zu rituellem Missbrauch.

Teil 2. Dissoziation und Multiplizität

WAS IST DISSOZIATION?

Dissoziation bedeutet die Trennung von Dingen, die normalerweise zusammengehören (z. B. assoziiert sind). Menschen erinnern sich üblicherweise an ein ganzes Ereignis, einschließlich Eindrücke wie Sehen, Hören, Fühlen und Bedeutung. Bei einer Dissoziation kann die Erinnerung an das Ereignis bedeutungslos oder gefühllos sein; diese Aspekte werden abgetrennt und in einem anderen Bereich des Gehirns gespeichert. Anders ausgedrückt: Die verschiedenen Teile der Erinnerung werden getrennt gespeichert und abgerufen, nicht als zusammenhängendes Ganzes.

Streng genommen ist Dissoziation ein mentaler Prozess, eine Art der Informationsverarbeitung und -speicherung. Sie ist eine der Funktionsweisen des Geistes. Manche Informationen können dissoziiert werden, während andere als Ganzes gespeichert bleiben.

Manchmal hört man: „XY ist dissoziiert.“ Das ist eine Kurzform für: Jemand dissoziiert. Ein Mensch ist immer ein ganzer Mensch, unabhängig davon, wie sein Geist funktioniert. Niemand speichert seine Füße an einem Ort, seine Nase an einem anderen und seinen Geist woanders, auch wenn es sich manchmal so anfühlen mag.

WAS VERURSACHT DISSOZIALISATION?

Dissoziation tritt auf, wenn eine Person extremem Stress oder starker Stimulation ausgesetzt ist. Unter diesen Bedingungen wird das Leben anders wahrgenommen und die Erinnerung an ein Ereignis anders im Gedächtnis gespeichert. Studien legen nahe, dass das Gehirn beim Erleben oder Erinnern von stressigen und nicht-stressigen Ereignissen unterschiedlich arbeitet.

Hier ist ein persönliches Beispiel, das vielen bekannt vorkommen dürfte. Ich erinnere mich, wie ich auf einer vereisten Straße heftig ins Schleudern geriet. Während das Auto schleuderte, wirkten die Farben intensiver und die Zeit schien unendlich langsam zu vergehen. Ich war von absoluter Stille umgeben, obwohl das Radio lief, und hatte keinerlei Gedanken oder Gefühle. Ich nahm in dem Moment nur den visuellen Aspekt wahr. Später überkamen mich die Gefühle. Ich war so erschrocken, dass mein Herz raste und meine Beine zitterten, aber ich konnte mich nicht mehr klar an die visuellen Eindrücke erinnern.

Bei schwerem Kindesmissbrauch kommt es wiederholt zu extremem Stress. Viele Ereignisse werden im Schockzustand erlebt, dissoziativ gespeichert und nur bruchstückhaft erinnert.

Bei einer ausgeprägten Dissoziation können sogar Erinnerungen an weniger belastende Ereignisse dissoziiert werden. Möglicherweise steht das Kind noch unter Schock, möglicherweise ist seine Stressempfindlichkeit erhöht, möglicherweise speichert das Gehirn alle Informationen auf vertraute Weise ab.

Es gibt angeborene Temperamentsunterschiede zwischen Menschen. Manche Menschen dissoziieren wahrscheinlich leichter als andere oder benötigen weniger Stress, um in den dissoziativen Modus zu wechseln.

WAS IST EIN FLASHBACK?

Ein Flashback ist eine dissoziierte Erinnerung, die wieder ins Bewusstsein tritt. Es kann sich um einen Geruch, einen Geschmack, ein Geräusch, ein Bild, ein Gefühl oder all dies zusammen handeln. Er kann einen Moment andauern oder wochenlang nachwirken.

Menschen beschreiben, Alkohol- oder Parfümgeruch wahrzunehmen, obwohl keiner vorhanden ist, einen Satz immer wieder im Kopf zu hören, Panik oder Angst ohne erkennbaren Grund zu verspüren oder Bilder wie Schnappschüsse oder Filme vor den Augen zu sehen. All dies sind bruchstückhafte Erinnerungen, die ins Bewusstsein dringen. Sie können extrem lebhaft sein und den Anschein erwecken, als würden sie in der Gegenwart geschehen. Je mehr Fragmente gleichzeitig auftauchen, desto intensiver ist die Erinnerung.

Flashbacks sind beängstigend, wenn man sie nicht kennt und nicht weiß, dass sie irgendwann aufhören. Flashbacks zu erleben bedeutet nicht, dass man verrückt wird – es bedeutet, dass man in einer Lebensphase ist, in der man mit Dingen umgehen kann, die einem vorher schwerfielen. Sie verlieren meist an Intensität, wenn man die Bruchstücke zu einer zusammenhängenden Erinnerung zusammengefügt, darüber gesprochen, geweint und sie in sein Leben integriert hat.

WAS IST MULTIPLIZITÄT?

Bei manchen Kindern ordnen sich die mentalen Fragmente zu „Persönlichkeiten“ an, die eine eigene Geschichte und ein eigenes Leben zu haben scheinen. Oft sind diese Persönlichkeiten so voneinander getrennt, dass sie sich der Existenz der jeweils anderen nicht bewusst sind. Dies wird als amnestische Barriere bezeichnet.

Stellen Sie sich ein Kind vor, dessen Mutter im einen Moment liebevoll und im nächsten grausam und sadistisch ist. Das Kind wird natürlich je nach Laune der Mutter unterschiedlich reagieren. Es wird lernen, auf die „gute“ und die „böse“ Mutter unterschiedlich zu reagieren. Alle Kinder tun dies bis zu einem gewissen Grad, denn kein Erwachsener ist vollkommen konsequent.

Stellen Sie sich nun vor, das Kind ist so gestresst, dass Erinnerungen an Interaktionen mit der „bösen“ Mutter dissoziiert sind. Solange die „gute“ Mutter anwesend ist, hat das Kind keine Kenntnis von der „bösen“ Mutter oder vom „bösen“ Kind. Sobald die Mutter jedoch aggressiv wird, schaltet das Kind um und weiß genau, wie es reagieren muss. Das ist multiple Erinnerungen.

WAS IST EIN ALTER?

Eine Persönlichkeitsvariante ist eine der Persönlichkeiten eines Menschen mit multiplen Persönlichkeiten. Die Persönlichkeit, die die meiste Zeit „präsent“ ist, wird oft als Hauptpersönlichkeit bezeichnet, während seltener auftretende Persönlichkeiten als alternative Persönlichkeiten oder Alters bezeichnet werden. Manche Menschen haben nur eine oder zwei Altersvarianten, andere Hunderte oder sogar Tausende.

Manche Menschen mit Persönlichkeitsstörungen erleben jede ihrer Persönlichkeitsanteile als separate Person. Andere erleben sie als anders als ihr übliches Selbst, aber nicht als verschiedene Personen. Persönlichkeitsstörungen sind nicht von Person zu Person gleich, und die Erfahrung der eigenen inneren Realität ist für jeden einzigartig.

Oft haben Persönlichkeitsanteile Namen, ein bestimmtes Alter und spezifische Aufgaben. Einer ist beispielsweise für Wutgefühle zuständig, ein anderer für Schule oder Arbeit, und wieder ein anderer entscheidet, welcher Anteil gerade die Kontrolle über den Körper übernimmt. Persönlichkeitsanteile können ein anderes Geschlecht oder eine andere sexuelle Orientierung als der Wirt haben. Es gibt sogar Anteile, die Tiere, Objekte oder abstrakte Ideen verkörpern. Manchmal erleben Menschen Persönlichkeitsanteile als tot oder unsterblich.

Die Ausbildung von Persönlichkeitsanteilen ist ein natürlicher psychologischer Prozess, der durch extremen Stress in der frühen Kindheit ausgelöst wird. Missbrauchende Erwachsene, die sich dieses Prozesses bewusst sind, können die entstehenden Persönlichkeiten manipulieren und für ihre eigenen Zwecke lenken. Bei manchen Überlebenden rituellen Missbrauchs wurden die Persönlichkeitsanteile von den Tätern darauf trainiert, bestimmte Aufgaben zu erfüllen und sich so zu verhalten, wie es die Täter wünschen. Andere Überlebende weisen Persönlichkeitsanteile auf, die in komplexen, von den Tätern entworfenen Mustern organisiert sind und deren Kommunikation untereinander strengen Regeln unterliegt.

WAS IST GEMEINSAME BEWUSSTSEIN?

Wenn zwei oder mehr Persönlichkeitsanteile sich dessen bewusst sind, was im Hier und Jetzt geschieht, spricht man von gemeinsamem Bewusstsein. Wenn zwei oder mehr Persönlichkeitsanteile die Kontrolle über die Körperfunktionen teilen, spricht man von gemeinsamer Präsenz.

Eine Person kann verschiedene Persönlichkeitsanteile haben, die einander nicht wahrnehmen, solche, die sich stets gegenseitig kennen, und solche, die sich nur zeitweise wahrnehmen. Persönlichkeitsanteile, die die Anwesenheit anderer Persönlichkeiten bemerken, wissen, dass sie multiple sind, während solche, die keinen Kontakt zu anderen Persönlichkeiten haben, fest davon überzeugt sind, „die einzige zu sein“. Ein Persönlichkeitsanteil kann sogar multiple sein.

WAS IST INTEGRATION?

Der Begriff Integration beschreibt zwei unterschiedliche Prozesse. Zum einen lernen die verschiedenen Persönlichkeitsanteile, miteinander zu kommunizieren, zusammenzuarbeiten und ihre Erinnerungen zu teilen. Zum anderen bezeichnet er die tatsächliche Verschmelzung (oder Fusion) zweier oder mehrerer Persönlichkeitsanteile zu einem einzigen. Nichts geht verloren: Alle Erinnerungen, Talente und Persönlichkeitsmerkmale bleiben erhalten, sind aber anders organisiert. Eine Betroffene beschrieb Integration als „sich selbst lieben lernen“, anstatt als den Tod eines Teils ihrer selbst, wie sie befürchtet hatte.

Manche Menschen verschmelzen nicht und sind vollkommen zufrieden, solange ihre Persönlichkeitsanteile gut miteinander kommunizieren. Andere verschmelzen nur teilweise und reduzieren so die Anzahl ihrer Anteile. Die meisten Menschen mit vielen Anteilen tun dies schrittweise, um dem System Zeit zur Stabilisierung und zur Anpassung an die neue innere Struktur zu geben. Manche Menschen „verschmelzen“ für eine gewisse Zeit zu einem einzigen Anteil, woraufhin entweder neue Anteile entstehen, um mit neuen Lebensumständen umzugehen, oder die vorherigen Anteile sich abspalten und wieder zu sich selbst zurückkehren.

Das Leben mit einer multiplen Persönlichkeitsstörung ist ein fortlaufender Prozess, genauso wie das Leben ohne multiple Persönlichkeitsstörung. Es gilt, Entscheidungen zu treffen, die das Leben erleichtern oder erschweren. Es gibt keine allgemeingültige Regel, was der „beste“ Weg ist – jeder Mensch geht seinen eigenen, einzigartigen Lebensweg.

Teil 3. Gedankenkontrolle

WAS IST GEISTKONTROLLE?

Gedankenkontrolle **lässt sich, ähnlich wie ritueller Missbrauch, sowohl weit als auch eng definieren.** In gewisser Weise ist jede Werbung ein Versuch der Gedankenkontrolle, ein Versuch, Menschen zum Kauf bestimmter Marken oder Produkte zu bewegen. Auch Propaganda (mein Land ist im Recht und gut, das andere im Unrecht und schlecht) ist ein Beispiel für versuchte Gedankenkontrolle im weitesten Sinne des Wortes.

In der Survivor-Community ist die Definition jedoch viel enger gefasst und beunruhigender. Sie bedeutet, dass ein Teil des Geistes einer Person darauf programmiert (also trainiert) wurde, einer anderen Person bedingungslos zu gehorchen, während andere Teile des Geistes sich dieser Situation nicht bewusst sind.

WAS IST PROGRAMMIEREN?

Programmierung bezeichnet sowohl den Prozess, einem Teil des Geistes bedingungslosen Gehorsam beizubringen, als auch den Inhalt des Gelernten. Man kann also sagen, dass eine Person unter bestimmten Umständen zum Selbstmord programmiert wurde, oder man kann von einem Selbstmordprogramm sprechen, das durch bestimmte Worte oder Umstände ausgelöst (aktiviert) wird.

Das Wort „Programmieren“ hat etwas Schweres an sich, eine Aura maschineller Unausweichlichkeit. Es hilft, sich vor Augen zu halten, dass Programmieren etwas ist, das ein Mensch von einem anderen Menschen an einem Menschen aus einem bestimmten Grund, mithilfe bewährter Techniken, zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort durchführt. Betrachtet man Programmieren als Training, verliert es etwas von seiner Schwere und seinem Mysterium.

WARUM SOLLTE JEMAND DEN GEIST EINES ANDEREN KONTROLLIEREN WOLLEN?

Eine Person, die programmiert ist, sich dessen aber nicht bewusst ist, kann zu vielen gefährlichen oder illegalen Handlungen gezwungen werden. Solche Menschen eignen sich beispielsweise hervorragend als Spione, da sie im Falle einer Gefangennahme ihre Mission nicht preisgeben können. Sie wissen schlichtweg nicht, was sie getan haben oder tun sollten, und können daher keinerlei Informationen liefern. Sie wären auch gute Attentäter, Drogenkuriere, Geldwäscher, Sexsklaven für Prostitution, Pornografie oder Erpressung usw. – alles, was Geheimhaltung erfordert.

WER PRAKTIZIERT GEISTKONTROLLE?

Viele Sekten, die rituellen Missbrauch praktizieren, nutzen Gedankenkontrolle, indem ihre Mitglieder sich meist nicht bewusst sind, dass sie der Sekte angehören oder an Missbrauchshandlungen oder -zeremonien teilnehmen. Auch Regierungen haben umfangreich mit Gedankenkontrolle experimentiert, vor allem durch staatlich finanzierte Geheimdienste und militärische Forschungsprojekte.

WURDE DIES DOKUMENTIERT?

Die Beteiligung von Regierungen ist in Nazideutschland, Kanada und den Vereinigten Staaten dokumentiert. Einige US-Dokumente, die ursprünglich alle als geheim eingestuft waren, wurden freigegeben. Manche Artikel wurden in Fachzeitschriften veröffentlicht, und einige private Korrespondenzen sind öffentlich geworden. Hinzu kommen natürlich die Aussagen von Überlebenden, die sich des ihnen angetanen Unrechts bewusst geworden sind. Da der Zugang zu etablierten Verlagen oft fehlt, stellen selbstveröffentlichte Bücher eine wertvolle Informationsquelle dar.

Es gibt keine vergleichbare Dokumentation über den Einsatz von Gedankenkontrolle in Sekten, da Sekten keine Aufzeichnungen wie Regierungen führen. Sollte es Aufzeichnungen über Sekten geben, sind diese bisher nicht ans Licht gekommen. Aus den Berichten und Verhaltensweisen von Überlebenden rituellen Missbrauchs lässt sich jedoch schließen, dass Gedankenkontrolle in missbräuchlichen Sekten weit verbreitet ist und dass Sekten und Regierungen zusammenarbeiten, um die Techniken zu perfektionieren.

WIE VIELE MENSCHEN WERDEN AUF DIESE WEISE KONTROLLIERT?

Das lässt sich nicht genau sagen, da viele sich der Manipulation und Manipulation gar nicht bewusst sind. Es gibt kein zentrales Register von Überlebenden, die sich erinnern können, und die Verantwortlichen scheinen viel mehr daran interessiert zu sein, die Situation zu vertuschen, als fundierte Forschung zu betreiben. Die Aussagen von 52 erwachsenen Überlebenden von CIA-Experimenten zur Gedankenkontrolle an Kindern sind beim Präsidialen Beratungsausschuss für Strahlungsexperimente dokumentiert. Eine Therapeutin, die seit über 15 Jahren mit Opfern von Gedankenkontrolle arbeitet, schätzte 1997, dass in den USA zwei Millionen Menschen dieser Manipulation ausgesetzt waren.

Menschen, die angeben, Opfer von Gedankenkontrolle geworden zu sein, finden sich auf allen Kontinenten. Derzeit melden sich in den USA, Kanada, einigen europäischen Ländern, Australien, Neuseeland und Südafrika mehr Betroffene als anderswo. Es zeichnet sich ab, dass sich die Betroffenen in bestimmten Regionen eines Landes stärker konzentrieren als in anderen, und einige Orte scheinen Zentren für Gedankenkontrollaktivitäten zu sein (z. B. in der Nähe von Militärbasen und Forschungszentren).

WIE WIRD MULTIPLIZITÄT VERWENDET?

Multiplizität, Dissoziation und Amnesie sind Schlüsselelemente der Gedankenkontrolle. Man kann sich leicht vorstellen, dass ein Alter Ego für eine bestimmte Aufgabe programmiert wird, während andere Alter Egos weder von der Programmierung noch von der Existenz des programmierten Alter Egos wissen. Verschiedene Alter Egos können auf unterschiedliche Weise programmiert werden, entweder für verschiedene Aufgaben oder als Backup.

Nicht alle Menschen, die einer solchen Programmierung unterzogen wurden, verhalten sich wie multiple Persönlichkeiten. Manche ahnen nicht einmal, dass sie mehrere Persönlichkeitsanteile haben. Ohne Befehl, Hinweis oder Auslöser von einer übergeordneten Instanz können sie ein völlig normales Leben führen.

WAS SIND AUSLÖSER UND CUEE-ELEMENTE?

Auslöser sind Situationen, Handlungen oder Worte, die eine Erinnerung oder ein Gefühl ins Bewusstsein rufen oder ein Programm aktivieren. Sie wirken sozusagen als Katalysatoren. Häufige Mittel zur Aktivierung solcher Programme sind Telefonanrufe, Briefe oder Grußkarten sowie bedeutungsvolle Gegenstände, die als „Geschenke“ verschickt werden.

Der Begriff „Trigger“ wird sehr weit gefasst und kann alles Mögliche bedeuten, von der Befolgung eines Befehls nach einem Handzeichen über einen Flashback beim Zahnarzt bis hin zur Verärgerung über unhöfliches oder rücksichtsloses Verhalten von Freunden, Kollegen oder Vorgesetzten. Um Missverständnisse zu vermeiden, ist es ratsam, immer genau anzugeben, was ausgelöst wurde (Programm, Handlung, Emotion, Erinnerung usw.).

Der Begriff „Cue“ wird üblicherweise enger gefasst und bezeichnet speziell einen Auslöser, der ein Programm aktiviert, obwohl auch er zunehmend in einem breiteren Sinne verwendet wird. Sowohl „Trigger“ als auch „Cue“ können Substantive oder Verben sein.

WAS IST BILDSCHIRMSPEICHER?

Lange Zeit verstand man unter Bildschirmerinnerung ein Fragment der Sinneserinnerung, das die Emotionen des gesamten Ereignisses in sich trug. So erinnerte sich ein Kind, das beim Schimpfen nach unten starrte, später vielleicht nur noch an seine Schuhe und ein starkes Gefühl von Scham und Wut. Oder der Duft von Zimt rief alle Gefühle hervor, die man beim Zuschauen beim Kochen der Großmutter empfand.

Im Kontext der Gedankenkontrolle bezeichnet man als „Scheinerinnerung“ eine Erinnerung, die eine andere Erinnerung verbirgt oder **ausblendet** . Diese Scheinerinnerung kann sich auf ein reales Ereignis beziehen oder vom Programmierer mithilfe von Hypnose, inszenierten Szenen mit passenden Kostümen und Requisiten, Filmen, Cartoons oder „virtueller Realität“ implantiert werden. Manche glauben, dass Erinnerungen an frühere Leben, satanische Rituale und Entführungen durch Außerirdische Beispiele für Scheinerinnerungen sind. Die Scheinerinnerung soll Unglauben hervorrufen und dient dem Schutz einer Programmiersitzung oder eines medizinischen oder psychologischen Experiments.

WERDEN VERSCHIEDENE SYSTEME VERWENDET?

Ja. Persönlichkeitsanteile können so programmiert werden, dass sie sich zu unterschiedlichen Zeiten in verschiedenen Mustern gruppieren, oder es können zwei oder mehr Gruppen von Persönlichkeitsanteilen verwendet werden, um verschiedene Muster zu bilden. „Backup“-Programme sind üblich, und es ist viel Redundanz eingebaut. Persönlichkeitsanteile können so programmiert werden, dass sie sich selbst replizieren, oder sie können von anderen Persönlichkeitsanteilen erzeugt werden. Nicht alle Persönlichkeitsanteile haben Namen; einige sind nummeriert, einige existieren nur als Fragmente. Traditionelle Methoden der Arbeit mit Multiplizität sind nicht immer erfolgreich darin, die unbenannten Persönlichkeitsanteile zu erkennen.

Manchmal werden viele Altäre geschaffen und in komplexen hierarchischen Strukturen angeordnet. Es gibt Menschen, deren Systeme einem mittelalterlichen Feudaldorf mit Adel, Bauern, Rittern und Schreibern ähneln. Andere Strukturen gleichen einer Unternehmensstruktur mit einem CEO und einem Beratergremium, die die verschiedenen Abteilungen steuern. Manche Strukturen sind abstrakter und ähneln okkulten Symbolen wie dem Pentagramm oder dem Baum des Lebens, geometrischen Formen, mathematischen Formeln, der Doppelhelix der DNA, Computerprogrammen oder komplexen Videospielen.

WELCHE PROGRAMMIERTECHNIKEN GIBT ES?

Jede Technik, die einen tiefen Trancezustand hervorruft, kann angewendet werden. In der Praxis bedeutet dies meist Folter, extreme Schmerzen, sexuelle Erregung, Drogen und/oder Elektroschocks. Auch Schlaf-, Nahrungs- und Wasserentzug, extreme Temperaturen, Lärm oder grelles Licht können Trancezustände auslösen. Es werden Verhörmethoden von Kriegsgefangenen eingesetzt: sowohl Foltertechniken als auch psychologische Methoden, darunter das Herbeiführen von Hilflosigkeit und Hoffnungslosigkeit, Täuschung und Betrug sowie plötzliche Rollenumkehrungen (die „guter“/„böser“ Polizist). ***Keine*** dieser Methoden ist human.

KÖNNEN MENSCHEN MECHANISCH KONTROLLIERT WERDEN?

Es gibt zahlreiche Belege dafür, dass staatlich geförderte Forschung zu mechanischen Methoden der Gedankenkontrolle durchgeführt wurde. Experimente zur Kontrolle von Emotionen und Verhalten durch in das Gehirn von Menschen und Tieren implantierte Elektroden wurden durchgeführt. Kommerziell erhältliche implantierbare Mikrochips ermöglichen die Ortung von Haustieren und damit auch von Menschen. Es wurden Experimente durchgeführt, bei denen ahnungslosen Personen LSD oder andere psychoaktive Drogen verabreicht wurden, und es existiert Literatur über die Verwendung von Mikrowellen zum Abhören oder Senden von Nachrichten aus der Ferne.

WIE „DEPROGRAMMIERT“ MAN JEMANDEN, DER PROGRAMMIERT WURDE?

Jemandem, der bereits indoktriniert wurde, ein anderes Glaubenssystem aufzuzwingen, ist keine wirkliche „Entprogrammierung“, sondern eine weitere Indoktrination. Wahre „Entprogrammierung“ erfordert Zustimmung, Respekt, Geduld, Kreativität und Freundlichkeit. Innerhalb dieses Rahmens gibt es einen rekonstruktiven und einen technischen Ansatz. Diese Ansätze können sinnvoll

miteinander kombiniert werden.

A. Rekonstruktiv: Geben verändert mehr Wissen

Ein humaner und wirksamer Ansatz besteht darin, das Wissen der verborgenen Persönlichkeitsanteile über die Vergangenheit und die Außenwelt zu erweitern. Sie können mit ihnen „durchsprechen“, indem Sie sagen: „Diejenigen, die innerlich zuhören, können dies gerne an andere weitergeben, die gerade nicht da sind. Es werden keine Fragen gestellt, und wer nicht zuhören möchte, muss es nicht.“ Beschreiben Sie anschließend die Gegenwart in einfachen Worten. Erklären Sie Flashbacks, Dissoziation, die Lebensmittel im Kühlschrank, alltägliche Aktivitäten, was eine Wahl ist, und demonstrieren Sie, wie man im Alltag Entscheidungen trifft.

Im Grunde genommen klärt man die Persönlichkeitsanteile über die Regeln einer ihnen völlig unbekannten Welt auf. Nach und nach kann ihr Interesse geweckt werden, und sie können so weit reifen, dass sie sich von selbst für ein anderes Verhalten entscheiden. Wichtig ist dabei, nicht in einen Streit zu geraten, sondern einfach mehr Wissen und Möglichkeiten anzubieten.

Das Erinnern oder Wiedererleben der Vergangenheit ist ebenfalls wirksam. Wenn alle beteiligten Persönlichkeitsanteile sich daran erinnern und untereinander teilen können, wie es war, programmiert zu werden – einschließlich der Empfindungen und Emotionen –, kann eine nachhaltige Veränderung eintreten. Wenn sie genau sehen, was, mit welchen Mitteln und von wem geschehen ist, wird der Zwang, dem Programm zu folgen, verständlich. „Aha! So haben sie es also gemacht!“ Das Rätsel ist gelöst, und die Macht des Programms lässt nach.

Sobald eine Programmiersitzung verinnerlicht und durchlaufen wurde, können körperliche Symptome verschwinden, Emotionen angemessener verarbeitet werden und die Person kann bewusst entscheiden, ob sie Anweisungen befolgt oder nicht, anstatt blind gehorchen zu müssen, ohne den Grund zu kennen. Es ist wichtig zu verstehen, dass dieses Umlernen ein fortlaufender Prozess ist, der immer wieder wiederholt werden muss, da neue Persönlichkeitsanteile genügend Vertrauen gewinnen, um sich zu zeigen oder ihre Erfahrungen preiszugeben.

B. Technisch: Modifizierung des Programms

Hierbei bleibt die Struktur unverändert, und den einzelnen Rollen werden neue oder geänderte Aufgaben zugewiesen. Beispielsweise kann eine Rolle, deren Aufgabe es ist, Anrufe entgegenzunehmen und Anweisungen zu erhalten, so umprogrammiert werden, dass sie erst nach fünfzig Klingeltönen antwortet. Im Grunde ändert sich nichts, aber eine solche temporäre Maßnahme kann sehr nützlich sein.

Wenn man es mit Computern vergleicht, kann der interne „Programmierer“ Programme deaktivieren, deinstallieren, löschen oder in den Papierkorb verschieben. Das kann knifflig sein: Manche Programme sind so konzipiert, dass sie sich nach dem Löschen selbst wiederherstellen, und das Löschen eines Programms kann unvorhergesehene Folgen haben. Man möchte beispielsweise kein Selbstmordprogramm löschen, wenn dadurch ein Mordprogramm aktiviert wird!

Ist es notwendig, alle Alterationspunkte zu integrieren? DEPROGRAMMIERT?

Nein. Integration und Deprogrammierung sind zwei unterschiedliche Prozesse. Integration ist die Verschmelzung zweier oder mehrerer Persönlichkeitsanteile. Deprogrammierung bedeutet einfach, dazuzulernen: zu erkennen, dass man programmiert wurde, wie man programmiert wurde, dass nicht jeder Mensch programmiert wurde und dass man nicht nach diesen Programmierungen handeln muss. Es bedeutet, Entscheidungen zu treffen, zu lernen, was Freiheit ist. Natürlich kann man diese Freiheit nutzen, um sich zu integrieren, wenn man möchte, aber man kann sie auch nutzen, um zum ersten Mal eine andere Eissorte zu probieren, ein Buch zu schreiben oder all die anderen Dinge zu tun, die viele Menschen für selbstverständlich halten.

IST ES MÖGLICH, NACH EINER GESCHICHTE EIN „NORMALES“ LEBEN ZU FÜHREN? WURDEN SIE PROGRAMMIERT?

Nun, einer Manipulation unterzogen zu werden, ist nicht normal. Es handelt sich um eine Reihe bewusst herbeigeführter, schmerzhafter Erfahrungen, die Formen von Folter und Zwang beinhalten und Ihnen ohne Ihr Wissen und Ihre Zustimmung aufgezwungen wurden. Jeder Mensch ist einzigartig mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen, und Sie werden „normal“ im Laufe Ihres Heilungsprozesses und der Wiedererlangung der Kontrolle über Ihr Leben selbst definieren. Es ist durchaus möglich, ein erfülltes, ja sogar glückliches Leben zu führen und mit ganz gewöhnlichen Umständen und Aktivitäten zufrieden zu sein.

Du kannst leben, ohne Zeit zu verlieren, ohne in Ereignisse verwickelt zu werden, die dich nicht interessieren, ohne jemandes Marionette zu sein. Du kannst dich entscheiden, Aktivist zu werden oder in der Einsamkeit Schafe zu züchten. Du kannst Stärken und Schwächen, Freuden und Enttäuschungen haben, genau wie jeder andere. Aber du wirst immer wissen, dass deine Vergangenheit etwas beinhaltet, das glücklicherweise den meisten Menschen erspart bleibt. Du wirst dein Leben lang ein Überlebender sein, geheilt und im Heilungsprozess.

Revision #1
Created 10 November 2025 02:27:59 by investigatione
Updated 10 November 2025 02:28:27 by investigatione